

April – Juni 2024



# Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

# Stunde der Kirchenmusik

## Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Eintrittskarten Freie Platzwahl, unbegrenzte Gültigkeit

Verkauf am Infostand in der Stiftskirche (Mo–Sa 10–16 Uhr) und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr.

Jeweils nur Barzahlung möglich.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

10er Karte 80 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 40 Euro)

10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 70 Euro

|: Mendelssohn |: Konzert am 14.6.24: Doppelter Stunde-Eintritt 20 Euro

(Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 10 Euro), freie Platzwahl

Tagesaktuelle Informationen zu allen Programmen: [www.stiftsmusik-stuttgart.de](http://www.stiftsmusik-stuttgart.de)

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711 – 226 55 81 · Fax 0711 – 226 26 31

[info@stiftsmusik-stuttgart.de](mailto:info@stiftsmusik-stuttgart.de)

[www.stiftsmusik-stuttgart.de](http://www.stiftsmusik-stuttgart.de)

Stiftskirche: Adresse, Anfahrt

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 21, U 24, Bus 43, 44 – Haltestelle Rathaus

Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32 6005 0101 0001 3134 42, BIC SOLADEST

5. April 2024, 19 Uhr

## La florida Capella / Marian Polin

Girolamo Frescobaldi Passacaglia  
Michelangelo Rossi Toccata nona · Romanesca  
Johann Caspar von Kerll Ciacona  
Alessandro Melani Vivere sine te, o Jesu · Canite tuba ·  
O inanis gloriae cupidi · Elevare Domine · Invitatur ad veniam ·  
Si vis coronari · Consolamini mortales · Omnia semper bene



Als Alessandro Melani (1639–1703) seine *Motetti Sagri* komponierte, war er bereits ein beliebter und bestens vernetzter Komponist in Rom. Diese Sammlung aus Vokalwerken für zwei bis fünf Stimmen gehört der Gattung des *motetto romano* an und ist sowohl von der lebendigen Tradition der Vokalphonie Palestrinas als auch vom weltlichen Madrigalgesang geprägt und vereint scheinbar Gegensätzliches: Melodienreichtum einerseits und frühbarocke Virtuosität andererseits. *La florida Capella*, ein junges und schon preisgekröntes Ensemble aus Südtirol, holt diese vermeintlich »alte« Musik, ergänzt durch Werke von Melanis Zeitgenossen, historisch informiert in die Gegenwart!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

12. April 2024, 19 Uhr

## Karlsruher Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums / Stephan Aufenanger

Nuria Bauer Sopran, Yannik Hoffmann Bassbariton, Knut Hartwig Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy Richte mich, Gott

Gabriel Fauré Sanctus · Pie Jesu · Agnus Dei · Libera me · In paradisum

Eduard K. Nössler Tröstet mein Volk

Pablo Casals O vos omnes

Maurice Duruflé Notre Père

Damian Močnik Verbum supernum

Ola Gjeilo Ubi caritas

Traditionelle afrikanische geistliche Musik



Mit seiner ansteckenden Lebendigkeit und rundum überzeugenden Interpretationen von Werken verschiedenster Stile hat uns der *Karlsruher Kammerchor* bei seinen beiden bisherigen *Stunde*-Auftritten begeistert! 2023 kam ein weiterer Erfolg auf die lange Liste von Auszeichnungen: ein 1. Preis beim *Deutschen Chorwettbewerb* in Hannover. Zur Identität des reisefreudigen Ensembles gehört die Beschäftigung mit internationaler Folklore aus südamerikanischen, südafrikanischen und europäischen Regionen sowie aus dem Nahen Osten. Davon werden auch in diesem farbenreichen Programm, das Chorleiter Stephan Aufenanger klug disponiert hat, wieder schöne Beispiele zu hören sein.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

19. April 2024, 19 Uhr

**German Gents** Thoma Jaron Wutz Tenor, Armin Horn Tenor, Raphael Riebesell Bariton, Marcel Raschke Bass

### Wandel der Zeiten

Thomas Tallis If Ye Love Me

Giovanni Pierluigi da Palestrina Sicut cervus

Johann Sebastian Bach/Arr. Armin Horn Jesus ist das schönste Licht

Felix Mendelssohn Bartholdy Beati mortui

Stanisław Moniuszko/Arr. Armin Horn Ojciec nasz (Vater unser)

Francis Poulenc Seigneur, je vous en prie · O mes très chers frères

Maurice Duruflé Notre Père

Ozzie Nelson Dream a Little Dream of Me

Arr. Lukas Schulze Irish Blessing

Traditional Shenandoah · Amazing Grace



Charmant und pfiffig: Die *German Gents* haben sich im *Staats- und Domchor Berlin* kennengelernt und singen sich entdeckungsfreudig durch alle Musikrichtungen. Klassiker aus dem Amerika der 50er und 60er Jahre sowie Musik der goldenen 20er in Deutschland gehören zu ihrem Repertoire und treffen in Stuttgart auf so unterschiedliche Welten wie in den Motetten von Thomas Tallis, Johann Sebastian Bach oder Francis Poulenc. Die hohe stimmliche Qualität aller vier Sänger, ein farbenreicher Ensembleklang und ein mitreißender, emotionsgeladener Vortrag haben auch die Jury des *A Cappella Wettbewerbs Leipzig* begeistert, die die *German Gents* 2019 mit vier Preisen auszeichnete.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

## Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart / Sebastian Kunz

Antal Váradi Orgel

### Erwache, Geist und Seele

Giovanni Pierluigi da Palestrina I vaghi fiori · Alma redemptoris mater

Thomas Morley Now is the Month of Maying

Andreas Hammerschmidt Jauchzet dem Herren, alle Welt · Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz

Max Reger Morgengesang · Unser lieben Frauen Traum

Licinio Refice Exulta et lauda

Knut Nystedt I Will Praise Thee, o Lord



Der *Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart* ist längst eine feste Größe im Chorleben unserer Stadt. In seiner Chorschule kümmert sich ein Team von Pädagog:innen um die stimmliche Entwicklung der jungen Sänger, woraus sich sogar Gesangskarrieren ergeben können. Bestimmt aber wächst bei den Sopranisten, Altisten sowie späteren Tenören und Bässen eine Liebe für den Chorgesang. Klassiker wie etwa von Hammerschmidt (1611–75) oder Reger (1873–1916) werden fast spielerisch zu einem Fundus bester musikalischer Bildung. Eine solche Schule hat auch Chorleiter Sebastian Kunz als Domsingknabe in Freiburg genossen und gibt seine Erfahrung heute mit Herzblut weiter.

3. Mai 2024, 19 Uhr

Jörn Hinnerk Andresen

## Mozarteum vocalEnsemble & Capella dell'Halla / Jörn Hinnerk Andresen

Andreas Hofer · Sieben Offertorien aus *Ver Sacrum seu Flores Musici*:  
Dum Medium Silentium · Gaudent Caeli · Consurgite Fortes · Resurgenti Deo ·  
Vidi Coniunctos · Ecce Crucem Domini · Estote Fortes



1628/29 in Bad Reichenhall geboren, wurde Andreas Hofer Priester, Organist und Hofkapellmeister in Salzburg. Unter seiner Leitung blühte die dortige Hofkapelle auf. Anspruchsvolle mehrhörige Musik wurde im Dom musiziert, und sein berühmter Nachfolger Biber (1644–1704) konnte auf dieser Tradition aufbauend seine 53-stimmige *Missa Salisburgensis* schaffen. Doch zuvor, 1677, komponierte Hofer, der damals noch Vizekapellmeister war, die intimeren *Ver Sacrum seu Flores Musici*, eine Sammlung aus 18 geistlichen Concerti für fünf Stimmen und Instrumente. Auf biblischen Schriften und religiöser Lyrik basierend, warten diese Werke mit reizvollen Kontrasten in Stil und Besetzung auf.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

10. Mai 2024, 19 Uhr

## Kammerchor Saarbrücken / Georg Grün

### Memento

Anton Bruckner Christus factus est

Peter Cornelius Requiem

Charles Stanford Magnificat

Edward Elgar Lux aeterna

Gustav Holst Nunc dimittis

Knut Nystedt O crux



»Seele, vergiß sie nicht« ist das *Requiem* für sechs gemischte Stimmen von Peter Cornelius (1824–74) betitelt. Schauspieler, Komponist, Dichter und Musikjournalist: Töne und Worte waren Cornelius' ständige Wegbegleiter. Von seiner romantisch-empfindsamen Tonsprache ist es nicht weit bis zu den breiten, vollen Klängen Bruckners und zu den britischen Komponisten Stanford, Elgar und Holst, die die Vokalmusik über die Schwelle ins 20. Jahrhundert führten und beim Komponieren die englischen Kathedralen mit ihrer weit ausschwingenden Akustik im Ohr hatten. Bei Nystedt ist diese Traditionslinie immer noch spürbar, doch erscheint sie in einem neuen, schwebend-feinen Gewand.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

17. Mai 2024, 19 Uhr

Moritz Görg

## Balthasar-Neumann-Orchester & -Akademie / Andrea Rognoni & Moritz Görg

Jo Holzwarth Tenor, Balthasar-Neumann-Orchester, Balthasar-Neumann-Akademie  
Andrea Rognoni Konzertmeister & Leitung, Moritz Görg Trompete & Leitung

### Zu Gast bei Bach & Telemann – Ein Fest mit Pauken & Trompeten

Georg Philipp Telemann Introdution · Fanfare & Pastorelle · Fanfare & Vivace ·  
Intrada, Grave, Allegro, Largo & Vivace · Pasticcio · Vivace · Air · Allegro ·  
Adagio, Allegro & Grave · Fanfare

Johann Sebastian Bach Kommt, eilet, stimmt Sait und Lieder ·  
Welch Übermaß der Güte · Suite Nr. 3 D-Dur



»Kultur ist nicht, wie manche meinen, ein verzichtbarer Luxusartikel. Kultur ist Grundlage und Nährboden einer humanen, aufgeklärten und leistungsfähigen Zivilgesellschaft.« Damit trifft der Ensemble- und Akademiegründer Thomas Hengelbrock gewiss einen wesentlichen Aspekt von Kultur, und gerne würde man diesem Zitat reiche Verbreitung im gesellschaftlichen Bewusstsein und in politischen Gremien wünschen! Wie schön, dass wir als Frucht von Hengelbrocks Initiative in dieser *Stunde* virtuose Orchestermusik von Telemann und Bach hören können, geleitet von zwei unbestrittenen Koryphäen ihres Fachs, dem Trompeter Moritz Görg und dem Geiger Andrea Rognoni.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

24. Mai 2024, 19 Uhr

**Ensemble Dulcissime** Kaho Inoue Sopran, Ingrid Boyer Blockflöte  
Talitha Cumi Wittmer Theorbe, Plektrumlaute, Víctor Meriaux Barockcello, Viola da gamba

Magister Alanus O quam pulchra puella (Min Herze) · S'en vous por moy  
Heinricus de Libro Castro Sanctus: Summa tua gloria  
Guillaume Dufay Las! Que feray?  
Nucella De bon parole  
Ludwig Senfl Esurientes · Laudate dominum omnes gentes  
Giacomo Carissimi Plorate aus Jephte  
Philipp Friedrich Böhdecker Violinsonate d-Moll · Natus est Jesu  
David Thomann Domine non sum dignus  
Sébastien de Brossard Sonate pour violon et basse continue



Von Basel über Straßburg bis ins Rheinland führt die musikalische Reise dieses Programms des *Ensembles Dulcissime*. Die Mitglieder dieser Formation rund um die französische Blockflötistin Ingrid Boyer haben sich im Studium an der *Schola Cantorum Basiliensis* kennengelernt und widmen sich gerne der Pflege und (Wieder-)Entdeckung von Musik des Rheingebiets. So wie der Rhein keiner Nation alleine gehört, so versteht das Ensemble seine Programme als Beitrag zum internationalen Kulturaustausch. Stuttgart hat sich in dieses Programm auch hineingeschlichen: Böhdecker (1607–83) wurde 1642 Organist am Straßburger Münster, ab 1652 jedoch (wie schon sein Vater) Stiftsorganist in Stuttgart!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

## Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg / Gerd-Uwe Klein

Johann Christoph Schmidt *Partie à deux chœurs*

Johann Sebastian Bach *Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte BWV 174*

Aemilian Rosengart *Veni Sancte Spiritus*



Landesjugendchöre und -orchester gibt es in der ganzen Republik, doch eine Formation, die sich der Barockmusik in historischer Aufführungspraxis widmet und mit Originalklanginstrumenten spielt – das ist einzigartig und spricht für die hohe Qualität des Musikunterrichts in Baden-Württemberg. Gegründet wurde das LJBO von Gerd-Uwe Klein, der über eine reiche Erfahrung als Konzertmeister und Kammermusiker in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügt. Schirmherr des Orchesters ist der Alte-Musik-Spezialist René Jacobs, und das Freiburger Barockorchester fungiert als Pate. Interessant: Bach hat einst Musik des Dresdners Schmidt kopiert, Rosengarth lehrte als Professor in Ochsenhausen.

7. Juni 2024, 19 Uhr

**Singer Pur** Claire Elizabeth Craig Sopran, Christian Meister Tenor, Marcel Hubner Tenor,  
Manuel Warwitz Tenor, Jakob Steiner Bariton, Felix Meybier Bass

**Pilger auf Erden – Vokale Pfade durchs 19. Jahrhundert**

Felix Mendelssohn Bartholdy Herr, nun lässest du deinen Diener fahren

Franz Liszt Ave verum corpus

Peter Cornelius Grablied Pilger auf Erden, so raste am Ziel

Albert Becker Nach dir, Herr, verlangt mich

Max Bruch Palmsonntagmorgen

Josef Gabriel Rheinberger Abendlied · Warum toben die Heiden

Heinrich von Herzogenberg Mache dich auf, werde Licht

Hugo Wolf Resignation

Max Reger Das Agnus Dei · Die Sieben Worte Jesu



*Singer Pur* laden wir gerne wieder und wieder in die *Stunde* ein, denn seit seiner Gründung 1992 zählt das Sextett zur Spitze deutscher Solistenensembles. Zahlreiche Preise, CDs, Projekte und Konzertreisen rund um den Erdball dokumentieren den Erfolg des Ensembles, der auch in der durchgehend hohen Qualität der Interpretation in allen Epochen der Musikgeschichte begründet liegt. *Singer Pur* ist Träger des Kulturpreises seiner Gründungsstadt Regensburg und macht sich durch pädagogische Projekte um den sängerischen Nachwuchs verdient. In diesem *Stunde*-Programm taucht das Ensemble in das Herz deutscher Vokalmusik ein – mit traumhaft Schönem der Großmeister Mendelssohn und Reger.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

14. Juni 2024, 18 Uhr (wegen Fußball-EM)

## |:Mendelssohn:| Motetten

solistenensemble stimmkunst, Kay Johannsen Leitung

### Motetten a cappella und mit Orgel

O Be Joyful in the Lord

Sechs Sprüche zum Kirchenjahr

Aus tiefer Not

Laudate pueri dominum

Lass, o Herr, mich Hilfe finden

Lord, Now Lettest Thou

Die deutsche Liturgie

Lord, Have Mercy Upon Us



Dieser Abend knüpft an das Eröffnungskonzert des neuen *Stiftsmusik-Zyklus* ' |:Mendelssohn:| im vergangenen September an: Das *solistenensemble stimmkunst* singt nun weitere Motetten des Meisters für Solostimmen und vier- bis achtstimmigen Chor, teils a cappella, teils mit Orgelbegleitung. Manche Werke wie das herrlich fließende *O Be Joyful in the Lord* über Psalm 100 waren für Aufführungen in England bestimmt, andere wie die imposanten *Sechs Sprüche* für den *Berliner Domchor*. Bis auf das letzte Werk des Programms handelt es sich um späte Kompositionen aus den Jahren 1843–47. Das wunderschöne und anrührende *Lord, Have Mercy Upon Us* floss Mendelssohn bereits 1833 aus der Feder.

Doppelter Stunde-Eintritt: 20 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 10 Euro)

21. Juni 2024, 19 Uhr

## Christophorus-Kantorei Altensteig / Michael Nonnenmann

Heinrich Schütz Jauchzet dem Herrn  
Felix Mendelssohn Bartholdy Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir  
Viktor Ullmann Zwei hebräische Chöre  
Benjamin Britten Advance Democracy  
Dov Carmel Piyutim  
Rolf Schweizer O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens  
Ivo Antognini There is Another Sky  
Ola Gjeilo The Spheres



Eigentlich hätte dieses Programm in Israel erklingen sollen, doch es sind wohl viele Engel vonnöten, bis dort wieder Frieden einkehren kann. Der Chor singt sein sorgfältig konzipiertes Reiseprogramm bei uns dennoch als Zeichen der Völkerverständigung, was wir gerne unterstützen. Dieses Konzert ist zugleich verbunden mit dem Dank an Chorleiter Michael Nonnenmann. Über 30 Jahre hat er die *Christophorus-Kantorei* mit großer Energie und Hingabe geleitet und dabei hunderte von Schüler:innen inspiriert und gefördert. Viele davon sind professionelle Musiker:innen geworden und treten mit verschiedenen Ensembles auch immer wieder in der *Stunde* auf. Danke, Herr Nonnenmann!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

28. Juni 2024, 19 Uhr

## Philharmonia Chor Stuttgart / Johannes Knecht

Friedemann Breuninger Violine

Leonhard Lechner Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit

Melchior Vulpius Hinunter ist der Sonnen Schein

Albert Becker Hilf mir, Gott

Hans Sommer/Clytus Gottwald Wanderers Nachtlied

Max Reger Dein, o Herr, ist die Kraft

Rudolf Mauersberger Dankpsalm

Johann Nepomuk David Kyrie, Gloria, Agnus Dei

Heinrich Poos Fides aus Epistolae

Wolfram Buchenberg Splendor paternae gloriae



Um den Stuttgarter Hofkapellmeister Leonhard Lechner (ca. 1553–1606) kommt man nicht herum, wenn man nach ausdrucksstarker Vokalmusik auf höchstem kompositorischem Niveau aus der Renaissancezeit sucht. Wie schade, dass große Teile seines musikalischen Nachlasses verloren gegangen sind. Von Lechners feiner Liedmotette *Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit* ausgehend hat Chorleiter Johannes Knecht einen großen Bogen über die Entwicklung deutscher Chormusik gespannt. Seinem immer sorgfältig vorbereiteten und stilistisch vielseitigen *Philharmonia Chor* wird auch die anspruchsvolle Motette von Wolfram Buchenberg (\*1962) gelingen, bei der auch der Geiger Friedemann Breuninger mitwirkt.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

# Internationaler Orgelsommer / Vorschau Stunde

## Orgelsommer mit Jubiläumsfest

Mit einem Festgottesdienst und 10 Konzerten in den folgenden zwei Wochen wurde im Spätsommer 2004 die neue Mühleisen-Orgel mit ihren 5366 Pfeifen eingeweiht und dem Publikum sogleich in all ihrer Farbigkeit präsentiert. Inzwischen hat das Instrument Fans auf der ganzen Welt, und die besten Organist:innen haben seither in den Konzerten des Orgelsommers ihre Kunst gezeigt und immer wieder neue Facetten zum Leuchten gebracht. Das Jubiläum 20 Jahre Mühleisen-Orgel ist ein Grund zu großer Freude und wird die letzte Woche unseres diesjährigen Orgelsommers prägen. Freuen Sie sich neben dem traditionellen Abschlusskonzert mit Kay Johannsen am 30. August auf weitere musikalische Überraschungen ab dem 25. August. Auch in den acht weiteren Orgelsommer-Konzerten immer freitags im Juli und August können Sie über die schier unerschöpflichen Klangwelten unseres wunderbaren Instruments staunen. Zu Gast sind in diesem Jahr unter anderem der Organist der Sagrada Familia in Barcelona, Juan de la Rubia (12. Juli), und Anna Lapwood (19. Juli), die als Organistin an der Royal Albert Hall in London wirkt. Eine schöne Tradition sind die KünstlerTreffs nach den Konzerten, zu denen wir Sie auch in diesem Jahr gerne einladen.

## Vorschau Stunde der Kirchenmusik September 2024

- 6.9. Quartonal
- 13.9. Paper Kite
- 20.9. figure humaine / Denis Rouger
- 27.9. Wuppertaler Kurrende / Lukas Baumann

Möchten Sie mehr von der Stiftsmusik erfahren?

Fotos, Geschichten und Neuigkeiten bieten wir hier: Facebook



Instagram



Titelfoto: Singer Pur (7.6.) · Bildnachweise: <https://www.stiftsmusik-stuttgart.de/seiten/bildnachweis-2.html>